



SEINER FAVORITENROLLE GERECHT wurde der ukrainische Großmeister Vadim Shishkin bei den Schach-Open des SC Untergrombach. Foto: Prihoda

# Perfekte Woche von Großmeister Shishkin

## Ukrainer holt sich den Titel beim 35. SCU-Open

Von unserem Redaktionsmitglied  
Christof Bindschädel

**Bruchsal.** Als Top-Favorit angereist, mit dem Turniersieg und der damit verbundenen Prämie in der Tasche den Heimweg angetreten – für Vadim Shishkin lief die erste Woche des neuen Jahres perfekt. Mit sechs Siegen und einem Remis sicherte sich der ukrainische Großmeister den Titel beim 35. Schach-Open des SC Untergrombach. „Shishkin ist der verdiente Sieger, er ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden“, betonte Heiko Schleicher, der Vorsitzende des ausrichtenden Zweitligisten. „Wir hatten viele gute und vor allem spannende Partien. Mit unserem Turnier sind wir aus sportlicher Sicht auf jeden Fall zufrieden, nur von der Masse her dürfte es natürlich ein bisschen mehr sein“, sagte der SCU-Clubchef. Insgesamt gingen 147 Teilnehmer in der Bundschuhhalle an die Bretter.

Mit seinem Erfolg über Oliver Prestel in Runde fünf hatte sich Shishkin von seinen Konkurrenten abgesetzt und die alleinige Führung übernommen. In den beiden finalen Runden ließ sich der Ukrainer die Butter dann nicht mehr vom Brot nehmen. Zunächst besiegte Shishkin seinen Landsmann Mihail Ne-

krasov, danach setzte er sich auch gegen den Italiener Francesco Agnello problemlos durch. In der Endabrechnung standen somit 6,5 von sieben möglichen Punkten für den Top-Favoriten zu Buche. Platz zwei belegte Peter Zuse (SV Walldorf) mit 5,5 Zählern vor Prestel (SG Speyer-Schwegenheim), Manuel Günnigmann (SF Heidelberg) und Stephan Feil (SK Ladenburg), die ebenfalls alle auf 5,5 Zähler kamen; hier entschied der Durchschnitt der

Gegner-Wertungszahlen über die Endplatzierungen. Für Furore sorgte daneben Eline Roebers. Die talentierte Elfjährige aus Holland vom VAS Amsterdams mischte munter mit und belegte mit starken 3,5 Zählern den 34. Platz.

Der „Doppelsieg“ in Untergrombach blieb Shishkin indes verwehrt, da ihm Christian Maier den Erfolg beim Blitzturnier vor der Nase wegschnappte. Maier, der für den SCU in der Zweiten Liga spielt, holte 15,5 von 19 möglichen Punkten, Shishkin wurde mit 14 Zählern Zweiter. Platz drei belegte Lokalmatador Heinz Fuchs, der einmal mehr seine „Blitzer“-Qualitäten unter Beweis stellte. „Die Plätze eins und drei beim Blitzturnier sind aus Ausrichtersicht natürlich ein tolles Ergebnis“, betonte SCU-Clubchef Schleicher.

Maier und Fuchs zeigen ihre „Blitzer“-Qualitäten